

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Steinbergkirche am
07. Juni 2010 um 19.30 Uhr
im Sitzungssaal der Amtsverwaltung Geltinger Bucht

Anwesend:

Bürgermeister : Gernot Müller

Gemeindevertreter/-innen: Dr. Inke Christiansen
Arno von Spreckelsen
Dr. Hartwig Martensen
Joachim Tams
Anita Petersen
Hans-Michael Schmidt
Henningsen, Georg
Heiko Boysen
Kai-Ingwer Bendixen
Georg van Tuinen
Werner Weißenfels

Entschuldigt fehlt: Heiko Marquardsen

Aus der Amtsverwaltung: Gert Aloe (LVB)
Guido Lemm (Protokollführer)

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Niederschrift der Sitzung vom 01.03.2010
3. Mitteilungen
4. Einwohnerfragestunde
5. Bestätigung und Ernennung des Gemeindewehrführers und des Stellv. Gemeindewehrführers der Gemeinde Steinbergkirche Aushändigung der Ernennungsurkunde.
6. 27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinden im ehemaligen Amt Steinbergkirche für die Gemeinde Steinbergkirche, Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und den weiteren Planungsablauf (Berichterstatter: Herr Hosse, ign)
7. Beratung und Beschluss über die 30. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden im ehemaligen Amt Steinbergkirche für die Gemeinde Steinbergkirche.
8. Neubesetzung des Dorfausschusses (bürgerliches Mitglied)
9. Beratung und Beschluss über die Vergabe zur Erstellung eines Kanalkatasters für den Oberflächenwasserbereich.
10. Beratung und Beschluss über die Erneuerung der Regenwasserleitung von der Sportkoppel (An der Kanzlei) zur Schulstraße in Verbindung mit der Erneuerung der Abwasserleitung (Amt) und Erneuerung der Fahrbahn durch Pflasterung
11. Beratung und Beschluss über den Abschluss eines Wegenutzungsvertrages für Strom
12. Verschiedenes

Zu Punkt 1 der TO: Eröffnung und Begrüßung

BM Müller eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Zuhörer und die Mitglieder der Gemeindevertretung, Frau Köhler für die Presse sowie Herrn Hosse von der IG Nord. Weiterhin die Herren G. Aloe und Herrn G. Lemm aus der Amtsverwaltung. Die Jugendbeiratsmitglieder Svea-Kristina und Jonas Latz werden ebenfalls begrüßt

BM Müller stellt die ordnungsgemäße Bekanntmachung und Einladung zur Sitzung fest.

Zu Punkt 2 der TO: Niederschrift über die Sitzung vom 01.03.2010

Die Niederschrift über die Sitzung vom 01.03.2010 wird ohne Einwände und Veränderungen genehmigt.

Zu Punkt 3 der TO: Mitteilungen

- Im B-Gebiet Mühlenfeld II wurden ein weiteres Grundstück verkauft; Reservierungen für 3 Grundstücke liegen bereits vor.
- Der Parkplatz am Spielplatz in der Schulstraße ist bis auf wenige Restarbeiten fertig gestellt.
- In der Zeit vom 07.05. – 09.05. hat uns eine Abordnung (9 Personen) unserer Patengemeinde Klink einen Besuch abgestattet. Es wurden viele Besichtigungen im Gemeinde- und Amtsbereich durchgeführt.
- Der Jugendbeirat der Gemeinde Steinbergkirche wurde am 18.05.2010 gewählt. Die konstituierende Sitzung erfolgt in nächster Zeit.
- BM Müller berichtet über das Gespräch mit Vertretern aus den amtsangehörigen Gemeinden und dem Landrat hinsichtlich der Sanierung des Scheersberges.
- Im Bereich der neuerstellten Betonspurbahn in Wolsroi ist sehr viel Oberflächenwasser abzufangen. Es wurde ein weiterer Schacht mit entsprechenden Leitungen gesetzt.

Zu Punkt 4 der TO: Einwohnerfragestunde

Fragen aus der Reihe der Zuhörer wurden nicht gestellt.

Zu Punkt 5 der TO: Bestätigung und Ernennung des Gemeindeführer und des stellv. Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Steinbergkirche

Die Gemeindeführerversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Steinbergkirche hat am 03.06.2010 Herrn Klaus Jürgensen zum Gemeindeführer gewählt. In gleicher Versammlung wurde Herr Peter-Heinrich Bendixen zum stellvertretenden Gemeindeführer gewählt

Beschluss:

Gemäß § 11 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes vom 10.02.1996 stimmt die Gemeindevertretung Steinbergkirche der Wahl von Herrn Klaus Jürgensen zum Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehren Steinbergkirche zu.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen (einstimmig)

Der Bürgermeister überreicht die Urkunden an Klaus Jürgensen und Peter-Heinrich Bendixen.

Zu Punkt 6 der TO: 27. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden im ehemaligen Amt Steinbergkirche für die Gemeinde Steinbergkirche, Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und den weiteren Planungsablauf (Berichtersteller: Herr Hosse, ign)

Herr Hosse - ign - geht ausführlich auf die in der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung vom 01.03.2010 gemachten Belange und Bedenken seitens der Anlieger ein.

Das Überbauen von gemeindlichen Leitungen zur ordnungsgemäßen Abführung von Oberflächenwasser ist nicht erlaubt.

Das Hauptaugenmerk wird auf die evtl. auftretenden Belästigungen durch eine höhere verkehrliche Nutzung der Straße „Kanonenstraße“, sowie das bei einer Pferdehaltung natur- und pflegerischbedingte Aufkommen von Gerüchen und Geräuschen gelegt.

Beschluss:

Nach Abwägung der vorgetragenen Belange und Bedenken wird an dem gefassten Beschluss und dem Vorhaben zur 27. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden im ehemaligen Amt Steinbergkirche für die Gemeinde Steinbergkirche festgehalten. Das Verfahren ist weiter zu führen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu Punkt 7 der TO: Beratung und Beschluss über die 30. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden im ehemaligen Amt Steinbergkirche für die Gemeinde Steinbergkirche

Der Inhaber des Autohaus Nissen in Hattlund hat in einem Gespräch erklärt, dass immer häufiger die auf der Freifläche ausgestellten Fahrzeuge beschädigt und Teile von den Fahrzeugen entwendet werden. Er möchte aus diesem Grund auf dieser Freifläche eine weitere Halle als Ausstellungsraum errichten. Die Kosten für die notwendigen Planänderungen werden vom Inhaber des Autohauses getragen. Entsprechende schriftliche Erklärungen liegen Herrn Hosse – ign – bereits vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt eine Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich Hattlund.

Die anfallenden Kosten sind durch den Antragsteller in voller Höhe zu entrichten.

Hierfür ist eine Kostenübernahmeerklärung durch den Antragsteller zu unterschreiben.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, einstimmig

Zu Punkt 8 der TO: Neubesetzung im Dorfausschuss – bürgerliches Mitglied

Als bürgerliches Mitglied im Dorfausschuss und Nachfolger von Frau Angelika Jürgensen, wird Herr Wilfried Berger vorgeschlagen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu Punkt 9 der TO: Beratung und Beschluss über die Vergabe zur Erstellung eines Kanalkatasters für den Oberflächenwasserbereich

Alle Informationen über die öffentlichen Kanalisationsanlagen sind in einem Kanalkataster in Anlehnung an das DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.) – Merkblatt M 145 „Aufbau und Anwendung von Kanalinformationssystemen“ (11/00) oder gleichwertiger Verfahren zu erfassen. Aufzuführen sind auch die Sonderentwässerungsanlagen (wie z.B. Vakuum- und Druckentwässerung) sowie die Indirekteinleitungen in die öffentliche Kanalisation, die für das Kanalnetz und für die nachfolgende öffentliche Abwasserbehandlungsanlage relevant sind. Das Kataster ist erstmalig innerhalb von fünf Jahren nach Inkrafttreten dieser Verordnung aufzustellen und fortzuschreiben.

Das Kanalkataster muss somit bis zum **23. Februar 2012** vorliegen.

Wie für den Abwasserbereich gilt dies auch für das Oberflächenkanalsystem.

Das Kanalnetz (Oberflächenwasser) in Steinbergkirche umfasst eine Länge von **6500 m**. Bis heute wurden **1449 m** in das Kanalkataster eingepflegt.

- **Eine Verfilmung ist bis zum o.a. Termin ist nicht erforderlich –**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Kanalkataster zu vervollständigen. Um die Kosten für das Haushaltsjahr 2010 gering zu halten, wird das noch zu erfassende Oberflächenkanalsystem auf die Jahre 2010, 2011 und 2012 aufgeteilt.

Der BM wird beauftragt, Kontakt mit dem Ingenieurbüro auf zu nehmen, welches am 09.06.2010 auf Grund der Ausschreibung für die Erstellung eines Kanalkatasters (Abwassereinleitung), den Zuschlag seitens des Amt Geltinger Bucht, erhält.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu Punkt 10 der TO: Beratung und Beschluss über die Erneuerung der Regenwasserleitung von der Sportkoppel /An der Kanzlei) zur Schulstraße in Verbindung mit der Erneuerung der Abwasserleitung (Amt) und Erneuerung der Fahrbahn durch Pflasterung

Durch die Verfilmung und Erstellung des Kanalkatasters (Diplomarbeit Herr Greggersen) wurde festgestellt, dass in diesem Bereich die Rohrleitungen einem starken Verfall durch Abplatzungen der Innenrohre unterliegen.

Der Verlauf der Regenwasserleitung ist im Straßenverlauf Schulstraße zur Sportkoppel vorgesehen. Durch eine Tiefbaufirma wurde ein Leistungsverzeichnis erstellt. Dieses Leistungsverzeichnis steht der Gemeinde Steinbergkirche zur Verfügung, um sich mehrere gleiche Angebote einholen zu können.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Erneuerung der Regenwasserleitung von der Sportkoppel zur Schulstraße in Verbindung mit der Erneuerung der Abwasserleitung (durch das Amt) und die Erneuerung der Fahrbahn durch Pflasterung.

BM Müller holt mindestens 3 Angebote ein und vergibt den Auftrag an den günstigsten Anbieter.

Die Baumaßnahme wird mit dem Amt zeitlich abgesprochen.

Für die Baumaßnahme ist im Haushalt 2010 ein Betrag von 18.000,- € vorgesehen.

Sollten die Kosten den vorgesehenen Betrag übersteigen können diese Mehrkosten durch die Einsparung der geringer ausgefallenen Amts Sonderumlage (-34.800,-) gedeckt werden.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu Punkt 11 der TO: Beratung und Beschluss über den Abschluss eines Wegenutzungsvertrages für Strom

Herr Aloe erläutert ausführlich den Anwesenden, die zu diesem Thema erstellte abschließende Beurteilung und Empfehlung der GeKom vom 15.03.2010.

In der folgenden Beratung beantwortet er die gestellten Fragen.

Beschluss:

Für die Zeit ab dem 20.02.2010 ist ein Wegenutzungsvertrag Strom auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes mit dem Anbieter E.ON Hanse AG abzuschließen. Die Laufzeit des Vertrages soll 10 Jahre betragen.

Wesentlicher Grund zu diese Entscheidung ist die seit Jahren von der E.ON Hanse bewiesene hohe Versorgungszuverlässigkeit.

Ein weiteres Argument ist die bislang ungeklärte Rechtslage in Bezug auf Mittelspannungsnetze.

Eine mögliche Beteiligung der Gemeinde Steinbergkirche an einer Netzgesellschaft wird nicht in Betracht gezogen.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Zu Punkt 12 der TO: Verschiedenes

- BM Müller veranschaulicht die Internetseite der Gemeinde Steinbergkirche, die durch Uwe Borg sehr intensiv mit „Leben“ gefüllt und entsprechend aktualisiert wird.
- GV Dr. Martensen berichtet, dass in verwaltungsgerichtlichen Verfahren des Öfteren (und zunehmend bei Biogasanlagen) die Wirksamkeit der gemeindlichen Einvernehmungserteilung im Baugenehmigungsverfahren strittig ist. Um eine rechtssichere gemeindliche Einvernehmung zu erhalten, wäre es sinnvoll die Hauptsatzung entsprechend zu ändern (Es werden Beispielregelungen genannt). BM Müller nimmt sich dieser Sache
- Die Errichtung der Oberflächenentwässerung im Bereich Mühlenfeld Süd ist abgeschlossen.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Bürgermeister Müller die heutige Sitzung der Gemeindevertretung um 20:47 Uhr.

(Müller)
Bürgermeister

(Lemm)
Protokollführer